

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

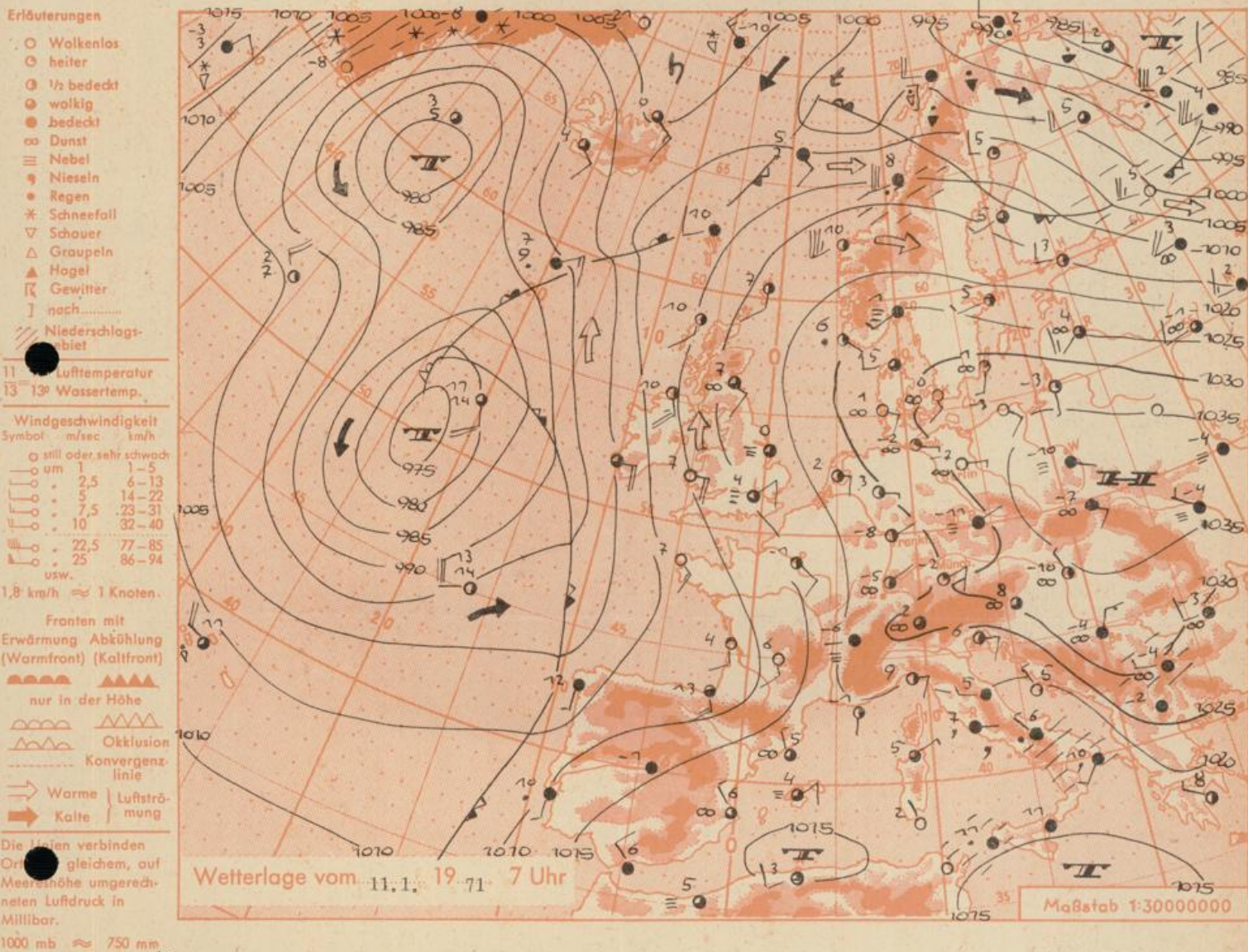
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 12. Januar 1971

Nummer 11



Übersicht: Während auf dem europäischen Festland Kaltluftreste noch an die Kältewelle der letzten Wochen erinnern, ist am Wochenende besonders über den Britischen Inseln und in ganz Skandinavien durch die Zufuhr milder Meeresluft aus Südwesten das Winterwetter beendet worden.

Zwischen dem über Polen erkennbaren Hochdruckgebiet und einem kräftigen Tief über dem Ostatlantik ist Deutschland mittlerweile in eine trockenere ost- bis südöstliche Strömung gelangt. Erstmals seit 2 Wochen frische der Wind auf (Mühlendorf und Weißenburg verzeichneten in Böen Windstärke 6 und Weiden in dem sog. Böhmischem Wind sogar Stärke 8).

Ein Teil des zu dem Ostatlantik-Tief gehörenden Luftdruckfalles (s. Rückseite: 3-stündige Druckänderungen) wandert in das Mittelmeer und wird dort die Tiefdrucktätigkeit aufleben lassen. Diese Entwicklung läßt für Bayern ein Anhalten der südlichen Luftzufuhr erwarten, wobei der antizyklonale Einfluß überwiegt.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig und am Alpenrand leicht föhnig. Nachts und morgens im allgemeinen mäßiger Frost zwischen -5 und -10 Grad, in windgeschützten Lagen tiefer. Über Mittag Temperaturanstieg auf Werte zwischen -3 und +3 Grad. Auf den Bergen noch ziemlich mild, Mitunter auffrischender, im Hochgebirge stürmischer Wind aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich keine durchgreifende Änderung.

Ha.